

anstalten 1788. Der Plan ist gut angelegt, aber die Ausführung ist flüchtig, alles ist der Fassungskraft junger Leute angemessen, aber die Begriffe sind gar zu oft nicht richtig bestimmt — ein Nachtheil, der macht, daß dieses Buch seinen Zweck fast ganz verfehlt.

August Herrmann Niemeyer.

Professor der Theologie zu Halle und Inspektor des königlichen Pädagogiums bei dem Waisenhaus vor Halle, auch seit 1785 Kondirektor dieses Pädagogiums und Waisenhauses. — Noch ein junger Mann! aber — dem Charakter nach, schon eine gereifte Frucht, welche tausendmal schöner und edler ist, als die wurmstichigen Seelen, die unaufhörlich nach ihm werfen. — D. Vahrden könnte man seine unartigen Ausfälle noch gerne verzeihen: denn dessen lasciver Genius ist es schon lange gewohnt, Götter und Menschen anzumessen, und sie mit seinen Hörnern zu verfolgen; aber den elenden Scriblern, welche weder Hörner noch Barth haben, ist es unmöglich zu vergeben, daß sie sich unter die Herde der Schreiber mischen, und mit steifer Diktatormine einen Mann in den Augen des Publikums richten, gegen welchen sie sich doch am Ende verhalten, wie eine Mücke zum Elephanten. Unter ihren tausend Stichen geht der ruhia seinen Weg, und ihm wirds von der Last solcher Millionen Mücken doch nicht schwerer zu wandeln. Vielleicht hätte Herr Niemeyer noch ein Decennium sich sammeln, durch Studiren und Privatfleiß, durch höheres Hinauffschwingen, Denken und Aufklären sich weiter, besser und origineller bestimmen können,